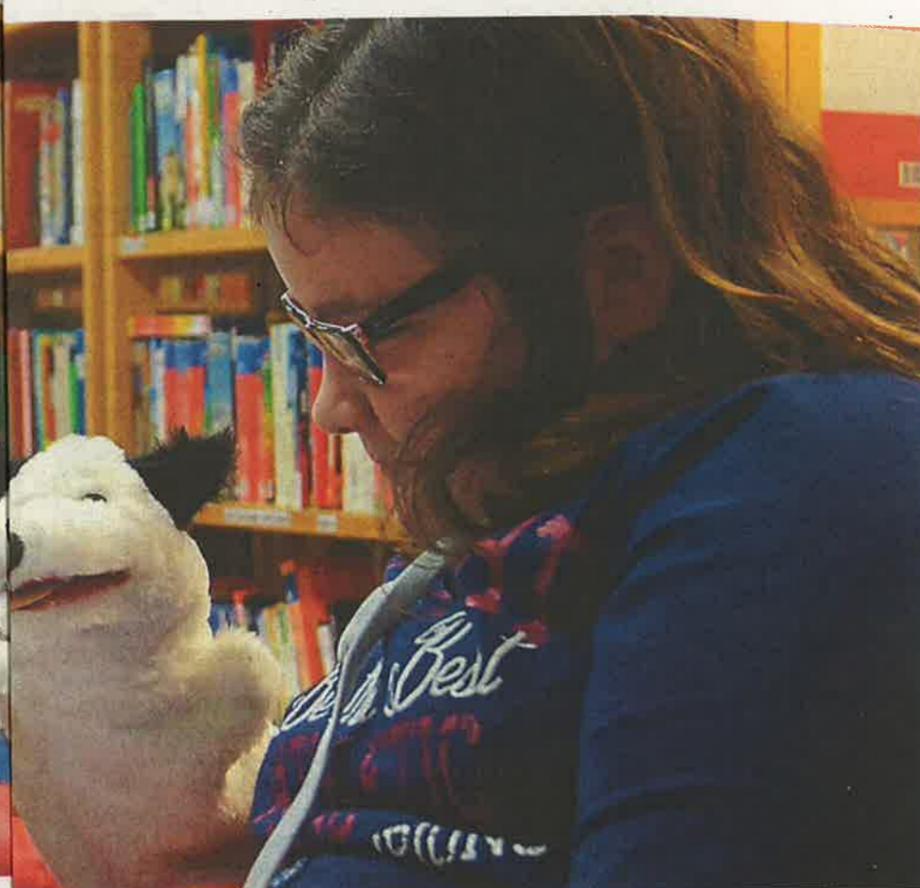


WAS, WANN, WO?

- FREITAG, 14.10.**
BAD WALTERSDORF. Blutspendedienst des Roten Kreuzes. Neue Mittelschule, von 15 bis 19 Uhr.
FÜRSTENFELD. Lesefest. Mit Kinderliteratur-Star Ingo Siegner. Grabberhaus, Übersbachgasse 13, 15 Uhr.
FÜRSTENFELD. Fetzenmarkt der Feuerwehr. Freiwillige Feuerwehr, von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 20 Uhr.
FÜRSTENFELD. „da Blechhauf'n XXL“. Konzert mit der burgenländischen Brässband. Stadthalle, 20 Uhr.
HARTBERG. Auf dem Jakobsweg durch Österreich. Multimedialer Reisebericht. Räume am Kirchplatz, 18.30 Uhr.
HARTBERG. Vernissage der Benefizausstellung. Künstler für den Kinderfonds. Bezirkshauptmannschaft, 19 Uhr.
HARTBERG UMGEBUNG. Der Limes – Grenzwall der Römer. Vortrag: Jörg Faber. Gemeindeamt Schildbach, 19 Uhr.
HERBERSTEIN. Friedenslauf 2016 – Peace Run. Tierwelt, 9 bis 10.30 Uhr.
LOIPERSDORF. Die Scheinheiligen oder 10 Blasen für ein Hallelujah. Komödie von und mit der Bühne Loipersdorf. Karten im Gemeindeamt. Pfarrheim, 19.30 Uhr. Tel. 0664-277 78 54.
LEITERSDORF. funny freaky friday mit „ofFate“ und „Love God Chaos“, Roter Gugl, 21 Uhr.
NEUDAU. Hausmesse und Bauernmarkt, EMS-Marine, 9 bis 17 Uhr.
OBERSCHÜTZEN. Vernissage. VEREINT. Haus der Volkskultur, 15 Uhr.
OBERSCHÜTZEN. Dialekt & Blues. Lesung mit der Uhdler-Bluesband. Haus der Volkskultur, 19.30 Uhr.
PÖLLLAUBERG. Comedy Hirten. Naturparkarena, 19.30 Uhr. Tel. (03335) 24 08.
ST. MAGDALENA. Die Lügenglocke 2.0. Kultursaal, 19.30 Uhr.
STUBENBERG AM SEE. 10 Jahre Philosophisches Gespräch. „Aufklärung“ mit Raimund Höller, Bücherei 19.30 Uhr.



QUELLE DER DATEN: STATISTIK AUSTRIA, BEARBEITET VON LANDESTATISTIK STEIERMARK

Im Bezirk leben besonders viele Kinder und Jugendliche, am höchsten ist der Anteil in der Gemeinde Hartberg-Umgebung
 RAUSCHENBACH

Am öftesten landet der

Die steirische Landesstatistik verrät, wo es die meisten Babys und Sterbefälle im Bezirk gibt und in welchen Orten mehr Männer als Frauen wohnen.

Abwanderung findet nur vereinzelt statt

2015 kehrten 2220 Menschen dem Bezirk den Rücken. 1146 von ihnen zogen in einen anderen Bezirk, 1074 in ein anderes Bundesland. Ihren Wohnsitz ins Ausland haben immerhin 476 Oststeirer verlegt. Was die Zuzüge betrifft, liegt die Region relativ gesehen

in der Nähe des Schlusslichts. Nur 3,3 Prozent der Bewohner zogen zu. Ziehen die Oststeirer um, gehen sie am liebsten nach Graz, Weiz, ins Burgenland oder Wien. Insgesamt sind mehr Personen aus dem Ausland zu- statt ins Ausland weggezogen.

Insgesamt gibt es mehr Bewohner

Vergleicht man die Bevölkerungsstände Anfang 2015 und 2016 hat die Zahl der Bewohner leicht zugenommen (0,2 Prozent). Seit 2006 hat Hartberg-Fürstenfeld allerdings ein Prozent und damit 907 Einwohner verloren. Insgesamt lebten im Bezirk mit Stichtag 1. Jänner 2016 90.546 Menschen. Davon sind 86.413 Inländer und 4133 Ausländer. Nach Murau ist der Bezirk jener mit der zweitgeringsten Anzahl an Personen mit ausländischer Herkunft. Einen besonders

hohen Ausländeranteil hat Neudau mit 14,7 Prozent. Die Gemeinde reiht sich damit steiermarkweit an siebter Stelle ein. Dieser Wert ist teils auf die Unterbringung von Asylanten zurückzuführen. Die höchsten Rückgänge an Inländern zeichnet im Bezirk Großsteinbach. 2015 gab es ein Minus von 3,3 Prozent. Betrachtet man den Bevölkerungsrückgang zwischen 2006 und 2016 ist Waldbach-Mönichwald mit minus 12,5 Prozent Verlierer im Bezirk.

Fruchtbares Schöffern

Auf 1000 Einwohner kamen 2015 steiermarkweit 9,1 Geburten – im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld waren es 8,6. Die Region liegt damit an achter Stelle. Schlusslicht sind Voitsberg und Bruck-Mürzschlag mit 7,6 Geburten pro 1000 Einwohner. Besonders viele Babys kamen im vergangenen Jahr in Schöffern zur Welt, nämlich 14 auf 1000 Einwohner. Hartberg und Fürstenfeld sind mit 6,1 und 6,3 im Vergleich zu den anderen größeren Gemeinden das Schlusslicht.

Storch in Schöffern

Wenige Scheidungen

Insgesamt wurden 2015 im Bezirk 414 Ehen geschlossen. Das sind 4,6 auf 1000 Einwohner. 79,5 Prozent davon waren Erstehen. Scheidungen gab es 140, also 1,5 auf 1000 Einwohner. Damit verzeichnet die Region eine der niedrigsten Scheidungsraten.

Viele Sterbefälle

Steiermarkweit gab es mit 10,5 Sterbefällen je 1000 Einwohner die höchste Zahl an Sterbefällen seit 1988. Der Bezirk reiht sich bei 10,2 ein und ist damit jene Region, wo sich die Sterbefälle stark erhöht haben, nämlich um 12,2 Prozent. Die Lebenserwartung liegt bei Männern bei 78,2 Jahren, Frauen werden im Schnitt 84,2 Jahre alt. Die höchste Sterberate landesweit hat Söchau mit 23,9 pro 1000, Stubenberg liegt bei 20,7. Das dürfte an den Senioren- bzw. Pflegeheimen liegen.

Die meisten Kinder und Jugendlichen

Hartberg-Fürstenfeld hat neben Graz-Umgebung und Weiz die größten Anteile an Kindern und Jugendlichen. Insgesamt lebten mit Stichtag 1. Jänner 2016 exakt 17.282 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 19 Jahren in der Region. In Murau sind

es vergleichsweise nur 5337 Personen in dieser Altersgruppe. Die Gemeinde mit dem höchsten Anteil an jungen Menschen ist Hartberg-Umgebung, die Altersgruppe macht 23 Prozent aus. Steiermarkweit reiht sie sich an sechster Stelle ein.

„Junge“ Gemeinden

Das Durchschnittsalter liegt im Bezirk bei 43,4 Jahren. Der steiermarkweite Wert ist ident. Die meisten Bewohner aus dem Bezirk sind zwischen 20 und 64 Jahre alt, insgesamt 55.924. Allerdings sind auch zwei der zehn jüngsten Gemeinden der Steiermark im Bezirk beheimatet: Schöffern und Hartberg-Umgebung. Das Durchschnittsalter liegt hier bei 40,7 bzw. 40,9 Jahren. Den niedrigsten Anteil an Hochbetagten (ab 80 Jahren) hat im Bezirk Ebersdorf.

Ungleiche Verteilung

Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen ist nicht in allen Gemeinden ausgeglichen. Während es in Schöffern, Großsteinbach und Lafnitz mehr Männer als Frauen gibt, sind die Männer in den beiden Städten Hartberg und Fürstenfeld deutlich in der Unterzahl. In der Bezirkshauptstadt kommen auf 1000 Frauen nur 873 Männer, in Fürstenfeld sind es 905. Insgesamt sind Frauen in rund 61 Prozent der steirischen Gemeinden in der Überzahl.

Eine Reise in das Land der Gegensätze

HARTBERG. Am Donnerstag, dem 20. Oktober, gibt es im Maxoom einen Multimediovortrag von Gerhard Huber. Unter dem Motto „Go West USA“ wird der Reisefotograf die Besucher ab 19.30 Uhr in das Land der Gegensätze entführen. Bilder von hektischem Stadtleben werden genauso dabei sein wie von einsamen Naturlandschaften. Armut stellt er unbegrenzter Toleranz gegenüber.

NOTDIENSTE

ÄRZTE/KRANKENHAUS
 Die Dienstbereitschaft der praktischen Ärzte erfahren Sie telefonisch unter der Kurzwahl 141, bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Oberwart unter Tel. (03352) 322 41 und in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Güssing unter Tel. (0332) 422 03. Der Rotkreuz-Notruf ist unter der Telefonnummer 144 erreichbar.
Rotkreuz-Krankentransporte sind unter der Kurzwahl 14844 bestellbar. Das Landeskrankenhaus Hartberg ist unter Tel. (03332) 605-0 erreichbar, das Marienkrankenhaus Vorau unter Tel. (03337) 22 54-0, das Landeskrankenhaus Fürstenfeld unter (03382) 506-0.
Vergiftungs-Informationsbüro: Tel. (01) 406 43 43.
Apothekenruf 1455.

ZAHNÄRZTE

Der Zahnärzte-Notdienst wird unter Tel. (0316) 81 81 11 bekannt gegeben.

TELEFONSELSORGE

Die steirische Telefonseelsorge unter der Kurzwahl 142 erreichbar.

AUTOFÄHRERKLUBS

Arbö: Kurzwahl 123
 Öamtc: Kurzwahl 120

SONSTIGES

Festnahme-Notruf der Österreichischen Rechtsanwältinnen: Tel. 0800 376 386.
Schlüsselnotdienst – Schlüsselaufsperrdienst Predota in Pischels unter Tel: (03113) 23 41 oder 0664-402 24 21, Erste Burgenländische Schlüsselzentrale in Oberwart, Fa. olits unter Tel. (03352) 33 4 94 oder 0664-788 14 65 und Mister Minut Oberwart unter Tel. (03352) 33 2



„a life, a song, a cigarette“

Backwood-Konzert

HARTBERG. Am Sonntag, dem 23. Oktober, lädt der Backwood Verein zum Konzert mit dem österreichischen Band „a life, a song, a cigarette“. Los geht's um 20 Uhr im Hartberg-Gwölb.